

NACHRICHTEN

Rheinbrücke Vaduz ab heute wieder normal befahrbar



VADUZ – Die Bauarbeiten bei der Rheinbrücke in Vaduz sind soweit fortgeschritten, dass die Strasse ab heute Donnerstag, 28. Juli, wieder ohne Ampelregelung befahrbar sein wird. In den nächsten Wochen werden die Umgebungsarbeiten durchgeführt, weshalb kurzfristig mit kleineren Behinderungen zu rechnen ist. Da der Kreuzungsbereich nach dem Umbau nun drei Fahrstreifen aufweist, können die Fertigstellungsarbeiten ohne Ampelregelung erfolgen.

Im Frühjahr 2006 wird als Abschluss der Bauarbeiten die Belagsdeckschicht eingebaut. Um eine einwandfreie Qualität dieser Deckschicht zu gewährleisten, wird dieser Belageeinbau vollflächig durchgeführt. Zu diesem Zweck wird eine Totalsperrung der Rheinbrückenkreuzung notwendig sein.

Genauere Terminangaben und Umfahrungsmöglichkeiten zu dieser Sperrung werden zu gegebener Zeit in den Medien veröffentlicht. Das Tiefbauamt dankt allen Verkehrsteilnehmern für das aufgebrachte Verständnis und wünscht weiterhin eine gute Fahrt. (paf1)

Rheinbrücke Bendorf immer noch nicht erreichbar

BENDORF – Das Land Liechtenstein und die Gemeinde Gamprin haben im März 2005 mit den Bauarbeiten für den neuen Schwibbogakreisel in Bendorf begonnen. Die Bauarbeiten sind nun derart weit fortgeschritten, dass seit diesem Montag bis Freitag, den 12. August, der Strassenabschnitt von der Baustelle zum bestehenden Kreisel Bendorf für jeglichen Verkehr gesperrt werden muss.

Diese Sperrung hat zur Folge, dass das Fahren von Bendorf zum Autobahnanschluss Bendorf/Haag nicht mehr möglich ist. Ebenfalls ist die Verbindung Eschen-Bendorf unterbrochen.

Lastwagen und Busse von und zur Industrie müssen in beide Richtungen die Autobahnanschlüsse Schaan oder Ruggell benutzen. Aus Richtung Feldkirch kommende Transporte müssen bis zur Lindenkreuzung Schaan fahren und dort wenden.

Eine entsprechende grossräumige Umleitung ist vor Ort signalisiert.

Für Fahrgäste der Liechtenstein Bus Anstalt entstehen folgende Änderungen: Linie 9 Die Haltestelle Post Bendorf (nur für Linie 9) wird zum Kreisel verlegt. Es wird ein Provisorium errichtet. Linie 60 Die Linie 60 wird mit Kleinbussen gefahren. Die Busse werden mit Liechtenstein Bus beschriftet. Alle Haltestellen (auch Post Bendorf) werden normal bedient. Linie 72/75 Die Kurse fahren bis zur Post Bendorf bzw. bis zum Kreisel Bendorf. Die Baustelle muss zu Fuss überquert werden. Auf der anderen Seite (Post Bendorf oder provisorische Haltestelle beim Kreisel Bendorf) wartet jeweils ein anderes Fahrzeug des Liechtenstein Bus und fährt den Kurs gemäss Fahrplan weiter. Durch die Umleitungsstrecke kann es zu leichten Verspätungen kommen. Weitere Informationen zu Strassenbaustellen in Liechtenstein finden sich im Internet unter [www.tba.li](http://www.tba.li). (paf1)

# Findungsprozess im Gang

100 Tage Koalition: Team wird sich finden – Pressekonferenz nach Sommerpause

VADUZ – Der bisherige Leistungsausweis der Koalitionsregierung kann sich sehen lassen. Nichtsdestotrotz besteht noch Potenzial zu Verbesserungen. Dem Juniorpartner VU muss man eine gewisse Zeit der Gewöhnungs- und Einarbeitungszeit zugestehen.

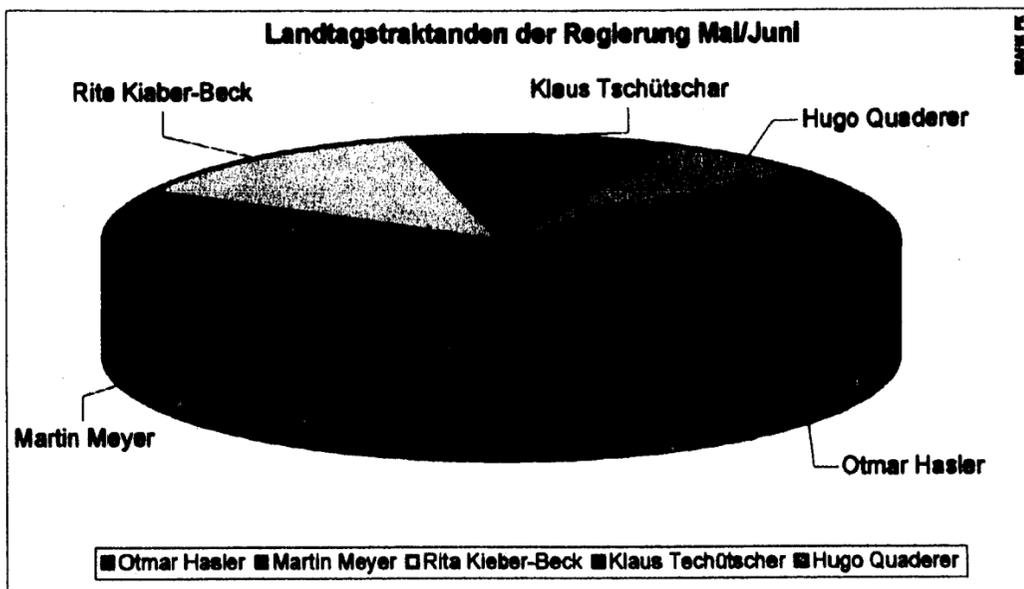
• Peter Klade

Regierungschef Otmar Hasler betonte auf Volksblatt-Anfrage, dass sich die Koalitionsregierung nach der Sommerpause gemeinsam den Medien stellen werde, um die ersten 100 Tage der Regierungszusammenarbeit zu diskutieren. Doch schon vor dieser ersten Bilanzpressekonferenz kann festgehalten werden, dass der Leistungsausweis der Regierung nicht versteckt werden muss. Wichtige Entscheidungen für Liechtenstein wurden umgesetzt, andere werden aufgegleist und zur Entscheidung vorbereitet. Sollte die Regierung in diesem Tempo weiterarbeiten, so kann in den laufenden vier Jahren der Legislaturperiode ein entscheidender Schritt nach vorne getan werden.

VU-Leistungen noch nicht messbar

Führt man Statistik über die im Landtag diskutierten Traktanden, so fällt auf, dass die drei FBP-Regierungsmitglieder Otmar Hasler, Rita Kieber-Beck und Martin Meyer mehr als drei Viertel der Gesetzesvorlagen in den Landtag einbrachten.

Die VU-Regierungsräte Klaus Tschüscher und Hugo Quaderer sind zwar in der Öffentlichkeit und in den Medien häufig und bei zahlreichen Gelegenheiten vertreten, befinden sich aber nach den ersten 100 Tagen noch in den Startblöcken. Als Neulinge benötigen sie Zeit, sich in die Agenden einzuarbeiten und einzudenken. Doch die



Die VU-Regierungsräte in der Einarbeitungszeit: Nur rund 20 Prozent der Landtagstraktanden brachten Klaus Tschüscher und Hugo Quaderer in das Parlament ein.

Zeit muss kommen, um auch in den VU-Ressorts die Herausforderungen anzupacken und Lösungen für Liechtenstein zu finden. Regierungschef Otmar Hasler wird mit seiner grossen Erfahrung den Partnern die Hand reichen, um das nötige Miteinander zu finden, damit Liechtenstein für die Zukunft gewappnet bleibt.

Landtag: Koalition spürbar

Im Landtag ist in den ersten Arbeitssitzungen seit der Koalition deutlich geworden, dass sich die Fronten enthärtet haben. Viel öfter wird zu Sachfragen eine gemeinsame Sprache und Meinung gefunden. Früher würde die eigentlich notwendige Zusammenarbeit zwischen Mehrheit und Opposition durch harsche Kritik aus den Minderheitsreihen übertüncht.

Zusammenarbeit wichtig

Liechtenstein steht vor grossen Herausforderungen. Von verschiedenen Seiten werden Rufe nach Re-

formen laut, die Liechtenstein nachhaltig attraktiv erhalten. «Wenn dieser Wille zur Zusammenarbeit in den zentralen Fragestellungen, die noch auf uns zukommen, zum Ausdruck kommen wird, kann sich die Koalition be-

währen», blickt Regierungschef Otmar Hasler positiv in die Zukunft. Der Zeigefinger, dass parteipolitisch motiviertes Geplänkel dafür keinen Raum hat und deplatziert ist, wird dennoch klar erkennbar.



Die Koalitionsregierung: Nach der Einarbeitungszeit für die VU-Regierungsmitglieder stehen entscheidende Agenden an.

## Gute Aussichten

### Geheimnisvolle Dörfer: Gemeindevorsteher lüften Geheimtipps – Teil 2

SCHAAN – Im zweiten Teil der Serie «Geheimnisvolle Dörfer» verraten wiederum zwei Gemeindevorsteher Ausflugstipps in ihren Gemeinden. Diesmal hat sich das Volksblatt jeweils ein ober- und ein unterländisches Dorf überhaupt vorgeknüpft.

• Nadine Krauz

Sowohl Ober- als auch Unterländer dürfen sich über Ferientipps in ihrer Gemeinde freuen: Obwohl die meisten Gemeindevorsteher derzeit in den Ferien weilen, hat das Volksblatt den Balzner Vorsteher Anton Eberle und Gregor Ott, Gemeindevorsteher von Eschen-Nendeln, über ihre Lieblingsplätze befragt.

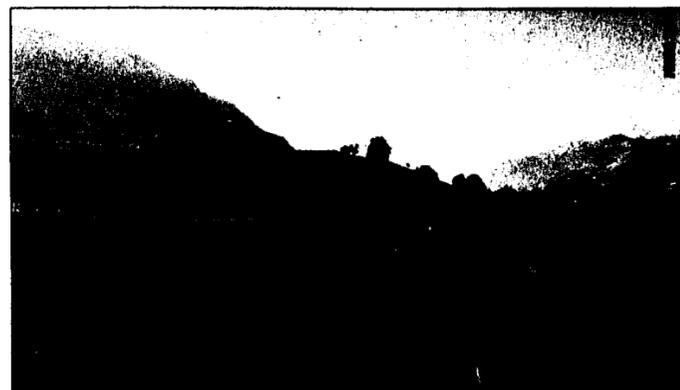
Sommerserie VOLKSBLATT

Was Balzers zu bieten hat

Der Balzner Gemeindevorsteher Anton Eberle ist der Meinung, dass es in Liechtenstein sehr viele schöne Plätze gibt. «Es ist schwierig, einen Lieblingsplatz zu nennen», findet er. Besonders angetan haben es ihm jedoch die Aussichtspunkte in



In Balzers gibt es laut Vorsteher Anton Eberle sehr viele schöne Plätze, um ein paar schöne Urlaubsstunden zu verbringen.



Gregor Ott, Gemeindevorsteher von Eschen-Nendeln, erholt sich auf Aussichtspunkten mit Blick auf das Riet.

Balzers: «Vom Dorf oder auch von der Luziensteig aus gelangt man an viele schöne Plätze, von denen aus eine wundervolle Aussicht genossen werden kann. Sehr schön finde ich es beispielsweise auf dem Hettabörgle.» Anton Eberle trifft man auch oft am Waldrandgebiet oder auf den Alpständen an. Seiner Ansicht sind die Aussichtspunkte ein schönes Ausflugsziel für Familien. «Viele dieser schönen Plätze sind mit dem Kinderwagen erreichbar, ausserdem gibt es Grillmöglichkeiten», verrät der Gemeindevorsteher von Balzers.

Den Gedanken freien Lauf lassen

Gregor Ott, Gemeindevorsteher von Eschen-Nendeln, kann sich nicht auf ein spezielles Lieblingsplätzchen in Eschen oder Nendeln besinnen. «Ich persönlich halte mich viel im Wald auf, dort kann ich mich sehr gut erholen», meint Ott auf Volksblatt-Anfrage. Für spontane Ferianausflüge schlägt er in Nendeln wohnhafte Gemeindevorsteher den Höhenweg vor: «Die verschiedenen Aussichtspunkte über die Dörfer und das Riet sind einfach wunderschön. Dort kann man seinen Gedanken freien Lauf lassen.»

ANZEIGE

**www.kiwikinos.ch**

10 Jahre Open-Air-Kino Werdenberg  
«Festplatz» – Werdenberg 28. Juli – 14. August  
Kassen-Öffnung / Festwirtschaft ab 20 Uhr.  
Filmbeginn jeweils um ca. 21.15 Uhr

Do. 28. Juli – «THE ISLAND» (CH Vorpremiere)  
Spannender Action- / Science-Fiction-Thriller

Fr. 29. Juli – «MEET THE FOCKERS»  
Turbulente Familienkomödie

Sa. 30. Juli – «RAY»  
Einer der besten biografischen Filme

Sa. 31. Juli – «LES CHORistes»  
Ein atemberaubendes Musikerver und Aufsteiger im Internet  
für schwarze Jugendliche

Mo. 01. August – «THE GOOD GIRL»  
Ein atemberaubendes Drama über einen echten Mord  
Bestandteil der Produktion von 1998